

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Julia Philippi / Uli Sckerl**

**Landtagsabgeordnete in Baden-Württemberg**

**04.08.2019**

### **Land fördert kirchliche Denkmalpflege in Hirschberg, Schriesheim und Weinheim**

Bergstraße. Das Land Baden-Württemberg fördert mit einer weiteren Tranche den Erhalt und die Sanierung von Denkmalen. Knapp 52.000 Euro fließen dabei in denkmalgeschützte Kirchen an der Bergstraße. „Kirchliche Denkmale sind sichtbare Zeichen unserer Vergangenheit und Gegenwart zugleich. Ihr Schutz ist ein Ausdruck unserer Wertschätzung gegenüber unserer Kultur und Geschichte. Die grün-schwarze Regierungskoalition stellt sicher, dass die Monumente langfristig in gutem Zustand erhalten bleiben“, sagte die Abgeordnete Julia Philippi (CDU).

„Konkret profitieren drei Kirchen in Hirschberg, Schriesheim und Weinheim mit Sanierungshilfen für Turm, Außenmauern, Einfriedungen und Außenanlagen. Insgesamt kommt so eine Förderung von knapp 52.000 Euro zusammen, eine wichtige Sanierungshilfe“, betonte der Landtagsabgeordnete Uli Sckerl (GRÜNE). In Hirschberg ist es die Katholische Kirche in Leutershausen mit der Sanierung der Stützmauer (20.370 Euro). In Schriesheim die katholische Kirche St. Michael mit der Sanierung von Turm und Außenmauern (10.850 Euro). Schließlich in Weinheim die evangelische Peterskirche mit Zuwendungen für die Einfriedung und Außenanlagen (20.070 Euro).

Landesweit stehen in diesem Jahr insgesamt 15,9 Millionen Euro für das Denkmalförderprogramm zur Verfügung. In der ersten Tranche wurden rund 5,3 Millionen Euro ausgeschüttet. Die Summe der aktuellen zweiten Tranche beträgt 6,5 Millionen.

Generell unterstützt das Land alte Kirchen und Klöster, Burgruinen, historische Ortskerne oder Mühlen und alte Industrieanlagen durch staatliche Zuschüsse. Das Land erhält das Geld aus Erlösen der Staatlichen Toto-Lotto Baden-Württemberg.

Ziel des Denkmalförderprogrammes ist der Schutz der 90 000 Bau- und Kunstdenkmale sowie der mehr als 60 000 archäologischen Denkmale in Baden-Württemberg. „Mit dieser Vielfalt zählt das Land-Baden-Württemberg zu einem der kulturell und historisch reichsten Lebensräume Deutschlands. Dies zeigt: Es lohnt sich, die zahlreichen Bau- und Kunstwerke wie aktuell die drei Kirchen für die nächsten Generationen zu bewahren“, sagte Julia Philippi abschließend.